

SECHS EINSTREU-PRODUKTE IM VERGLEICH

	Beschreibung	Vorteile	Nachteile	Bedarf pro Woche	Kosten pro Monat*
<p>Stroh</p> 	Langstroh ist immer noch die gängigste Einstreu. Als Futterstroh eignet sich Hafer- und Weizenstroh, als Einstreu auch solches aus Gerste und Roggen	Stroh regt zum Fressen an und beschäftigt lange; günstiger als andere Einstreu	deutlich weniger saugfähig als andere Einstreu, daher schnell Ammoniakgerüche; erhöhte Milben- und Staubgefahr; größere Lagerfläche erforderlich; größere Mistmenge und langsame Verrottung	circa 60 kg	rund 22 Euro bei Landwirten; Kilopreis variiert stark zwischen 0,05 und 0,13 Euro (je nach Region, Witterung, Lagerung, Nachfrage und Saison, im Frühjahr teurer als im Herbst)
<p>Holzspäne</p> 	Hobelspäne aus unbehandeltem Weichholz (Fichte)	gute Bindung von Gerüchen und Flüssigkeit (über 300 %); staub- und keimarm; geringeres Mistvolumen als Stroh	langsame Kompostierung; es muss großzügig Raufutter (vor allem nachts) gegeben werden	je nach Bedarf 1/2 bis 1 Ballen (circa 15–30 kg)	circa 30–50 Euro bei Allspan, www.allspan.de Andere Anbieter: www.vetripharm.de www.peer-span.de www.tierwohl.de
<p>Aufgebrochene Strohhäcksel</p> 	Stroh wird gehäckselt und die Oberflächenstruktur durch ein mechanisches Verfahren aufgebrochen und ist daher besonders saugfähig; frei von Binde- und Konservierungsmitteln	durch thermische Bearbeitung starke Keimreduzierung; mehrfach entstaubt; extrem hohe Saugfähigkeit (600 %); schnelle Kompostierung (9–12 Wochen) und für Biogas geeignet	Einstreu kann eventuell bei unzureichender Raufuttermenge gefressen werden, allerdings sind die Häcksel aufgrund der Oberflächenbearbeitung für Pferde nicht sehr schmackhaft	circa ein Sack (20 kg)	circa 20–30 Euro bei Hippogold, www.hippogold.eu
<p>Strohpellets</p> 	zerkleinertes, hochverdichtetes Stroh	Keimabtötung durch Erhitzung; entstaubt; gute Bindung von Gerüchen und Flüssigkeit (circa 300 %); schnelle Kompostierung und für Biogas geeignet	wird bei nicht ausreichender Raufuttermenge in seltenen Fällen gefressen	circa ein Sack (20–25 kg)	circa 30 Euro bei HTN Heros, www.bioroll.de
<p>Hanf-Einstreu</p> 	Einstreu aus dem Stamm der Hanfpflanze (Hanfschäben), herbizid- und fungizidfrei	stark geruchsbindend und extrem saugfähig (400–500 %), nahezu staubfrei; ätherische Essenz soll Anknabbern verhindern; geringe Mistmenge; schon nach 3–4 Monaten guter Naturdünger	Es muss großzügig Raufutter (vor allem nachts) gegeben werden	circa 1 Ballen (20 kg)	circa 40 Euro bei BaFa, www.bafa-gmbh.de Andere Anbieter: www.einstreuprofis.de www.einstreuscharrer.de www.aubiose.de
<p>Leinenstroh</p> 	Leinenstroh auf Basis von zerkleinerten Flachsstängeln	sehr saugfähig (bis 450 %), entstaubt, 70 % weniger Mist als bei Stroh; enthält Bitterstoffe gegen Fressen; schneller, pH-neutraler Dünger	Es muss großzügig Raufutter (vor allem nachts) gegeben werden	circa 1 Ballen (20 kg)	28–35 Euro z. B. bei Reitsport Mogck, www.reitsportmogck.de (Produkt Ecoflax von T-Plus, www.ecoflax.be)

* Die Kosten verstehen sich pro Pferd und variieren stark nach Abnahmemenge und Einstreubedarf je Haltungform.